

Klasse unterwegs Newsletter

Nr. 08 | März 2010

Neues vom Schulprojekt der DB Regio AG

Editorial

Komm zur Ruhr



Essen und das Ruhrgebiet sind Kulturhauptstadt 2010. Der drittgrößte Ballungsraum Westeuropas präsentiert sich als eine Metropole im Wandel, die für Entwicklungen in

ganz Europa steht: Aus dem „Ruhrpott“, geprägt von Kohle und Stahl, ist ein vielschichtiges, urbanes Netz geworden. Die Energie der heutigen „Weltstadt“ wird nicht mehr in Zechen und Hütten gefördert, sie erwächst vor allem aus der Kunst und der Kultur der Einwohner aus ganz unterschiedlichen Nationen. Den Wandel zur Metropole Ruhr und den Mythos Ruhr sollen Bewohner und Besucher im Kulturhauptstadtjahr RUHR.2010 erleben. Und das Konzept geht auf: Seit der Eröffnung im Januar folgen immer mehr Menschen Herbert Grönemeyers Aufforderung „Komm zur Ruhr“ und besuchen die über 2.500 Veranstaltungen der mehr als 300 Kulturhauptstadtprojekte.

Schon wegen ihrer geografischen Größe spielen in der Metropole Ruhr Verkehrsadern eine zentrale Rolle. Wir freuen uns, in der Deutschen Bahn einen starken Partner gefunden zu haben, mit dessen Unterstützung sich die gesamte Kulturhauptstadt bequem und günstig „erfahren“ lässt.

Gerade für Schulklassen gibt es bei RUHR.2010 vieles zu entdecken: Eigenes Tun und Schauen machen Gegenwart und Geschichte, Kunst und Kultur begreifbar. „Klasse unterwegs“, das Schulprojekt der DB Regio AG, bietet dazu hervorragende Voraussetzungen.

Prof. Dr. Oliver Scheytt
Geschäftsführer der
RUHR.2010 GmbH



Laut ist hier das Leben

Die europäische Kulturhauptstadt des Jahres heißt RUHR.2010: 53 Städte auf über 4.400 Quadratkilometern; mehr als 5,3 Millionen Menschen aus 170 Nationen leben hier. Es ist eine der reichsten Kulturlandschaften Europas. Mit „Klasse unterwegs“ können Schüler und Lehrer eine Metropole entdecken, die gerade entsteht.

Ungewöhnlich ist die Ruhr-Metropole schon. Sie ist nicht um ein starkes Zentrum herum gewachsen wie Paris oder London, sondern entstand aus einem dichten Netzwerk unterschiedlicher Städte entlang der Ruhr. Hier ist die Heimat von Menschen unterschiedlichster Herkunft und Tradition – die alle eine gemeinsame Identität vereint.

RUHR.2010 versteht sich als Metropole des 21. Jahrhunderts. Ein ganzes Jahr lang zeigt die Kulturhauptstadt, wie sie gewachsen ist, sich immer wieder neu erfindet und wie Kultur diesen Wandel beflügelt und begleitet. Technik und Industriekultur sind hier zu Hause. Auch Theater und Tanz, Rock und Klassik, Kabarett und Filmkunst prägen intensiv den Alltag. Hunderte Projekte und Tausende Veranstaltungen lassen Besucher das Motto der RUHR.2010 „Kultur durch Wandel“ erleben. Etliche Kooperationspart-

ner von „Klasse unterwegs“ sind Teil des Mammutprogramms.

Das Netzwerk „RuhrKunstMuseen“ beispielsweise hat das komplexe Ausstellungsprojekt „Mapping the Region“ auf die Beine gestellt, das den Schülerinnen und Schülern unterschiedlichste Sichten auf ihre Heimat bietet: Das MKM Museum Küppersmühle etwa präsentiert „Olaf Metzel. Noch Fragen?“ – einen der wichtigsten deutschen Bildhauer der Gegenwart; eine Ausstellung im Kunstmuseum Bochum zeigt die Einflüsse islamischer Kultur auf die heutige Kunst und das Alltagsleben. Das Industriemuseum Henrichshütte lädt dagegen zur opulenten „Helden“-Schau ein: Vom römischen Statthalter über Schimanski bis zum Fußballstar reicht die Liste der Persönlichkeiten, die das Ruhrgebiet geprägt haben. Weitere Projekte und Partner von „Klasse unterwegs“ finden Sie auf Seite 3. ■

Großer Bahnhof für Kultur und Kunst



Die Deutsche Bahn ist Hauptsponsor der Kulturhauptstadt 2010. Ihre Unterstützung für die Ruhr-Metropole geht über das Finanzielle weit hinaus. „Klasse unterwegs“ sprach mit Dr. Ansgar Nolte, Projektbeauftragter des Personenverkehrs der Deutschen Bahn für RUHR.2010.



Was bietet die Deutsche Bahn den Besuchern der Kulturhauptstadt?

Dr. Nolte: Zum einen haben wir ein Gesamtpaket an Mobilitätsdienstleistungen geschneidert – von

der Vermarktung spezieller Tickets zur RUHR.2010 mit 48 Stunden Gültigkeit bis zum Feldversuch des innovativen eTicketing-Verfahrens Touch&Travel. Mit dem Kultur-Ticket-Spezial etwa können Kulturfreunde per Bahn aus bis zu 300 Kilometern Entfernung kostengünstig zu hochkarätigen Veranstaltungen ins Ruhrgebiet fahren: so zur Mittelalterschau „AufRUHR 1225!“ in Herne oder zur Kosmos-Ausstellung „Sternstunden“ im Gasometer Oberhausen. Zum anderen beteiligt sich die Bahn selbst an einigen Großprojekten im Programm von RUHR.2010: Zur großen Sommernacht der Industriekultur ExtraSchicht am 19. Juni führt eine Zugsternfahrt und steigt ein großes Bahnhofsfest in Essen. Das interkulturelle Festival MELEZ im Oktober wird auf die Schiene gesetzt: Eine umgebaute S-Bahn wird zum „Zug für Melez“.

Was lohnt sich aus Ihrer Sicht für Schülergruppen und Lehrer besonders?

Zur ExtraSchicht am 19. Juni präsentieren wir in dem Instandhaltungswerk Regio in Essen den

„Zug für Melez“. Die fünf Waggons werden entsprechend ihren Themen umgebaut – beispielsweise in einen Bühnen- und einen Multimediawagen –, und das ist zum Großteil ein Azubi-Projekt. Die jungen Leute stellen ihre Arbeit dort selbst vor; das dürfte Lehrer und Schüler interessieren. Die Deutsche Bahn ist immerhin einer der größten Ausbilder in Nordrhein-Westfalen, mit 1.300 Azubis in 18 verschiedenen Berufen.

Wie ist die Bahn auf MELEZ gekommen?

Das Festival unter der Führung der RUHR.2010 bringt die verschiedensten Kulturen zusammen. Aufbruch, Bewegung, Begegnung – das sind ureigene Themen der Bahn. Der „Zug für Melez“ verbindet die einzelnen Veranstaltungsorte. An den Bahnhöfen – Duisburg, Mülheim/Ruhr, Dortmund, Oberhausen, Gelsenkirchen, Essen und Bochum – macht der Zug Station, in den Waggons, auf den Bahnhöfen und in der Stadt gibt es Theater, Konzerte, Clubs, Aktionskunst und vieles mehr. Vor Ort sind gemeinsame Aktionen mit Kulturinstitutionen wie beispielsweise den Duisburger Philharmonikern geplant. Auch MELEZ bietet Schülergruppen sicherlich viele lohnende Ziele. Das Programm ist derzeit noch im Werden. Aktuelle Informationen sind unter www.ruhr2010.de und www.bahn.de/ruhr2010 zu finden. ■

RUHR.2010 ER-FAHREN

Per Bahn und Bus auf Entdeckungsreise

Mit den Sondertickets geht es bequem, günstig und flexibel zu den Höhepunkten der Kulturhauptstadt: Sie gelten für alle Nahverkehrslinien und bieten überdies zahlreiche Extras wie vergünstigten Eintritt zu über 60 Veranstaltungen:

- RUHR.2010 Ticket NRW für zwei Personen: gilt 48 Stunden in ganz Nordrhein-Westfalen, 48 Euro
- RUHR.2010 Ticket lokal für eine Person: gilt 48 Stunden in jeweils einem der sechs Verkehrsräume (Rhein-Lippe-Gebiet, Niederrhein sowie die Regionen Ost, West, Süd und Nord des VRR), 19 Euro

Erhältlich sind die Tickets in den DB Kundencentern, an Fahrkartenautomaten, in Reisezentren und Agenturen mit DB-Lizenz sowie im Internet unter www.bahn.de/fahrkartenshop.



Eine Extraportion Kultur, bitte!

Wie wir wurden, was wir sind – das ist zum Großteil eine Frage von Kultur. Aus dem vielfältigen Programm der Kulturhauptstadt RUHR.2010 stellt „Klasse unterwegs“ drei Angebote vor, die sich für Schulklassen besonders lohnen. Weitere Ziele finden Sie unter www.bahn.de/klasse-unterwegs.



Kunst in der Stadt

Weltweit berühmt ist das Museum Folkwang in Essen. Sein Ruf gründet sich auf die herausragenden Sammlungen moderner Kunst: Malerei und Skulpturen des 19. Jahrhunderts, Werke der klassischen Moderne und aus der Epoche nach 1945. Schülerinnen und Schüler können hier spannende Ausstellungen auch aus den verschiedensten Bereichen der zeitgenössischen Kunst erleben; neben Skulpturen und Malerei auch Fotografie, Grafik oder Plakatkunst. Ab Juli ist für Schülergruppen die Ausstellung „A Star is Born. Fotografie und Rock seit Elvis Presley“ besonders lohnenswert. Die Sonderausstellung dokumentiert 60 Jahre Geschichte der Rockmusik von Elvis Presley bis Coldplay. Die Jugendlichen bestaunen in der Ausstellung alte Plattencover, originale Autogrammkarten und bekannte Fotografien von Musiklegenden wie den Rolling Stones, Frank Zappa oder den Beatles. Im Rahmen von RUHR.2010 beteiligt sich das Museum Folkwang an dem Projekt „Mapping the Region“ mit dem innovativen Projekt „Hacking the City“: Mehrere Künstlergruppen stellen ihre Werke und Aktionen nicht im Museum, sondern im gesamten Stadtraum vor. ■

Sternstunden der Industriekultur

Mehr als ein Industriedenkmal ist der Gasometer in Oberhausen: Mit 117,5 Metern Höhe und 350.000 Kubikmetern Fassungsvermögen gilt er als der größte Gasometer in ganz Europa. Seit seiner Stilllegung vor rund 20 Jahren hat er sich zum Wahrzeichen der Stadt und der ganzen Region entwickelt. Heute wird dieses beeindruckende Dokument der Bau- und Technikgeschichte vor allem als außergewöhnlicher Raum für jährlich wechselnde Ausstellungen, aber auch für Theater und Musikveranstaltungen genutzt. Schulklassen können sich im RUHR.2010-Ausstellungsprojekt „Sternstunden – Wunder des Sonnensystems“ auf eine Reise durch den Kosmos begeben: Nachbildungen der Sonne und ihrer Planeten sowie großformatige Aufnahmen fremder Welten vermitteln spektakuläre Blicke in unser Sonnensystem. Die Schülerinnen und Schüler lernen modernste Technologie der Welt Raumforschung kennen und bestaunen kostbare historische Instrumente. Als Höhepunkt der Ausstellung schwebt unter dem Dach des Gasometers der mit 25 Metern Durchmesser „größte Mond auf Erden“. ■

Kritik des Kapitalismus in einfachen Bildern

Das Gustav-Lübcke-Museum in Hamm zeichnet sich durch die Vielfalt seiner Sammlungsbestände aus: Kunst aus dem alten Ägypten, der Vor- und Frühgeschichte, Zeitzeugen der Stadtgeschichte, Angewandte Kunst und Malerei des 20. Jahrhunderts. Wechselnde Sonderausstellungen im Kinder- und Jugendmuseum des Hauses bieten den Besuchern Einblicke in die verschiedensten Themenkreise – und reichlich Gelegenheit zum Anfassenden und Mitmachen. Schülergruppen können altersgerechte Führungen und Workshops besuchen. Am Gemeinschaftsprojekt „Mapping the Region“ der „RuhrKunstMuseen“ beteiligt sich das Gustav-Lübcke-Museum mit einer Ausstellung von Andreas Siekmann: „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“. Die Zeichnungen und Piktogramme stellen abstrakte ökonomische Prozesse dar; Bilderfolgen zeigen die Rückverwandlung der sozialen Marktwirtschaft in einen „Raubtierkapitalismus“. Die Werke des Künstlers sind erstmals in seiner Heimatstadt Hamm und im Ruhrgebiet zu sehen; die Ausstellung ist eine Leihgabe des Museums für Zeitgenössische Kunst in Barcelona. ■

KUNST IN DER STADT

Museumsplatz 1
45128 Essen
Nächster Bahnhof: Essen Hbf

GASOMETER OBERHAUSEN

Arenastraße 11
46047 Oberhausen
Nächster Bahnhof: Oberhausen Hbf

GUSTAV-LÜBCKE-MUSEUM

Neue Bahnhofstraße 9
59065 Hamm
Nächster Bahnhof: Hamm (Westf)

„Klasse unterwegs“ mit neuem Online-Service

Ausflugsziele bequem und schnell finden

Mit „Klasse unterwegs“ wird lebendiges Lernen an spannenden Exkursionsorten vermittelt und mit den neuen Online-Angeboten wird die Ausflugsplanung nun noch einfacher. Der Newsletter kommt direkt ins E-Mail-Postfach, und mit der Suchplattform finden Schulklassen schnell das passende Angebot in der Region.

Ob Kunstaussstellung, Technikmuseum oder Betriebsbesichtigung, das Schulprojekt der DB Regio AG bietet für jedes Unterrichtsfach das passende Ziel. Mehr als 200 spannende Angebote stehen in Nordrhein-Westfalen zur Auswahl. Auf jeder Fahrt erwartet die Schülerinnen und Schüler ein Programm, das pädagogischen Anspruch mit Spaß verbindet.

Der „Klasse unterwegs“-Newsletter unterstützt Pädagogen mit Ausflugstipps zu wechselnden Schwerpunktthemen – von Umwelt über Ausbildung bis Kultur. Der nächste Newsletter erscheint im Mai nicht mehr gedruckt, sondern im digitalen HTML-Format. Lehrerinnen und Lehrer bekommen die

„Klasse unterwegs“-Tipps also künftig direkt per E-Mail. Hier finden sie Neuigkeiten aus dem Projektbüro, spannende Ausflugstipps und Informationen über An- und Abreise mit der Bahn. Auf www.bahn.de/klasse-unterwegs lässt sich der Newsletter bequem bestellen. Die einmalige Anmeldung ist einfach und dauert nur wenige Minuten.

„Klasse unterwegs“ hat noch mehr Neues zu bieten: Eine Online-Datenbank ermöglicht die praktische Suche nach Ausflugszielen in der Region. Einfach die passende Kategorie und das Bundesland auswählen, optional Ort oder Postleitzahl ergänzen – und schon kann man aus der Zielauswahl den geeigneten Ausflug wählen. Darüber hinaus können Anfragen zu An- und Abreise mit der Bahn sowie zu den Preisen einfach über das neue Kontaktformular gestellt werden. So steht dem nächsten spannenden Klassenausflug nichts mehr im Weg!

 www.bahn.de/klasse-unterwegs



Alle Vorteile auf einen Blick: Das SchönerTagTicket NRW

- gilt für bis zu 5 Personen einen Tag lang ohne Kilometerbegrenzung.
- gilt in ganz Nordrhein-Westfalen für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse in allen öffentlichen Nahverkehrsmitteln wie z.B. in RE, RB und S-Bahnen sowie in den Bussen, Straßen- und U-Bahnen aller Verkehrsverbände.
- gilt jeweils einen Tag von Mo. bis Fr. von 9 bis 3 Uhr des Folgetages. An Wochenenden und an gesetzlichen Feiertagen in Nordrhein-Westfalen unter der Woche sogar von 0 bis 3 Uhr des Folgetages.
- ist erhältlich für 35 Euro an allen DB Automaten, in allen DB Reisezentren und DB Agenturen sowie im Internet unter www.bahn.de/fahrkartenshop. Für zwei Euro mehr mit persönlicher Beratung in allen DB Verkaufsstellen.
- Größere Kontingente SchönerTagTickets für Ihre Schule gibt es auch auf Kommission. Sie bezahlen am Jahresende nur die Tickets, die Sie auch wirklich genutzt haben. So können Sie spontan auf die Anzahl der Schülerinnen und Schüler reagieren und haben keinen Aufwand mit der Ticketbeschaffung.

Infos zum Klassenausflug mit dem SchönerTagTicket NRW erhalten Sie unter der kostenlosen Rufnummer 0800 7755800 oder im Internet auf www.bahn.de/klasse-unterwegs.

Kontakt:

DB Regio NRW GmbH
Werner Blöß
Bahnhofstraße 1-5
48143 Münster

www.bahn.de

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand: März 2010

Herausgeber:

DB Mobility Logistics AG
Marketingkommunikation (GMK 1)
Frankenallee 2-4
60327 Frankfurt am Main